

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 75/76 (1920)  
**Heft:** 24

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tung der Pläne und die Bauleitung zu übertragen, sofern nicht zwingende Gründe dagegen sprechen.

Verlangt werden: Zwei Situationspläne im Masstab 1:2000, bzw. 1:500, sämtliche Grundrisse, je drei Fassaden sämtlicher Gebäude und die zum Verständnis des Entwurfes nötigen Schnitte im Masstab 1:200, eine Perspektive, sowie Erläuterungsbericht und kubische Berechnung. Das Programm nebst Unterlagen ist bei der Verwaltung des Bezirkspitals Biel zu beziehen gegen eine Hinterlage von 20 Fr., die bei rechtzeitiger Einreichung eines Entwurfes zurückerstattet werden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Jahresbericht 1919/20.

In dem vergangenen Jahre wurden unsere Mitglieder zu folgenden Sitzungen und Vereinsanlässen eingeladen:

Mittwoch den 9. Juli 1919: Vortrag in der Naturforschenden Gesellschaft von Prof. Dr. C. Schmidt: „Die Kohlen in der Schweiz“.

Mittwoch den 15. Oktober 1919: Vortrag von Ing. C. Andreae: „Ueber den Bau der Lötschbergbahn“.

Samstag den 1. November 1919: Besichtigung des Kraftwerks Eglisau unter Führung von Ing. E. Payot.

Mittwoch den 5. November 1919: Diskussionsabend „Die Dreirosenbrücke in Basel“. Einleitendes Referat von Ing. E. Riggenschbach.

Mittwoch den 26. November 1919: Vortrag von Prof. A. Rohn: „Schönheits- und andere Fragen aus dem Brückenbau“.

Mittwoch den 10. Dezember 1919: Vortrag von Dr. R. Helbling „Stereoautogrammetrisches Vermessungsverfahren“.

Dienstag den 16. Dezember 1919: Teilnahme an dem von der Direktion der Allgemeinen Gewerbeschule veranstalteten Vortrage von Arch. G. Fatio: „Voyage esthétique à travers la Suisse“.

Mittwoch den 14. Januar 1920: Vortrag von Dr. P. Ruggli: „Ueber Cellulose“.

Mittwoch den 28. Januar 1920: Vortrag von Ing. A. Linder: „Erfahrungen über Wasserversorgung während der Grenzbesetzung“.

Mittwoch den 4. Februar 1920 (in Verbindung mit der statistisch-volkswirtschaftlichen Gesellschaft): Diskussionsabend: „Die Bedeutung der Nahrungsfrage für Technik und Industrie“. Referent Dr. Christen, Korreferent Dr. Kellenberger.

Mittwoch den 11. Februar 1920: Vortrag von Ing. J. Büchi: „Beobachtungen an Wasserkraftanlagen im Betrieb und Folgerungen“.

Mittwoch den 25. Februar 1920: Vortrag von Ing. H. Dufour: „Communications sur l'usage des turbines hydrauliques, ses conséquences et les moyens d'y parer“.

Mittwoch den 3. März 1920 (als Gäste eingeladen die Mitglieder der historischen und antiquarischen Gesellschaft): Vortrag von Arch. O. Schmid: „Die Kathedrale von St. Ursus und Viktor in Solothurn, deren Geschichte, Erbauung und neueste Renovation“.

Mittwoch den 17. März 1920: Vortrag von Ing. F. Hübner: „Beobachtungen aus der Praxis des Eisenbetonbaues“.

In Verbindung mit der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker wurden im Wintersemester 1919/20 wieder besondere Vorlesungen veranstaltet. Prof. Dr. A. Buxtorf gab in wöchentlichen Kollegien eine „Einführung in die Geologie mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse“.

Was die Rheinschiffahrts- und Rheinhafen-Fragen anbetrifft, so wurde im Diskussionsabend über die Dreirosenbrücke in Basel eine Resolution zu Handen des Grossen Rates gefasst. In dieser wurde betont, dass der Anschluss des rechtsufrigen Hafens an den St. Johann-Bahnhof über die projektierte sog. Dreirosenbrücke eine unbefriedigende Lösung für den Abtransport der Hafengüter ergibt. Es wurde empfohlen, ein Projekt zu wählen, das in besserer, betriebstechnisch einwandfreier Weise einen selbständigen Anschluss des Hafens an das S.B.B.-Netz ermöglicht. Der Vorstand bemühte sich im weiteren, zur Orientierung der Mitglieder einen Diskussionsabend zu veranstalten über Rheinregulierung oder Seitenkanal. Dieser konnte aber wegen der zurückhaltenden Stellungnahme der kompetenten Fachleute in diesen Fragen im vergangenen Vereinsjahr nicht mehr abgehalten werden.

An das C.C. wurde eine Eingabe gerichtet wegen der Neu- besetzung des Lehrstuhles für Wasserbau an der E. T. H., in der

insbesondere die Berücksichtigung der theoretischen Seite dieses Faches empfohlen wurde.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in acht Sitzungen. An der Präsidenten-Konferenz des S. I. A. vom 17. April 1920, in der als Haupttraktandum die Statutenrevision des S. I. A. behandelt wurde, war unsere Sektion durch den Präsidenten vertreten.

Zur Gewinnung neuer Mitglieder suchten wir die Ingenieure und Ingenieur-Chemiker der chemischen Industrien in Basel für unsere Vereinsanlässe zu interessieren.

Der Mitgliederbestand hat sich im laufenden Jahre von 102 auf 129 erhöht durch folgende Mutationen:

1. Neueintritte (28). Architekten (4): Henri Baur, Otto Schmid, Dr. Ing. H. Schwab, Alb. Wytenbach. — Ingenieure (17): Ch. Blass, Hans Bucher, Henri Dufour, Ernst Frauenfelder, Otto Helbing, H. Herzog-In-Albon, Ferd. Holzach, Hans Kilchmann, Ch. Montandon, F. Riggenschbach, A. Risch, John Sandholm, Friedr. Spengler, A. Stucky, H. Stünzi, E. Von der Mühl, E. Zürcher. — Ingenieur-Chemiker (6): Dr. E. Bodmer, Dr. C. Forrer, St. Jost, Dr. E. Kuhn, Dr. E. Lüscher, H. Zschokke. — Ingenieur-Geometer (1): E. Keller.

2. Uebertritte (4). Aus der Sektion Zürich: Ing. Max Jakob, Ing. Emil Payot, Ing. Hans Roth; aus der Sektion Bern: Ing. Anton Rölli.

3. Austritte (2). Infolge Wegzuges von Basel: Ing. Hans Reifler, Ing. M. Villars.

4. Durch Tod ausgeschieden (3): Architekt A. Romang; Ing. E. Oppikofer, Direktor des Elektrizitätswerkes; Ing. A. Gautschi, Inspektor des Gaswerkes.

Basel, den 8. Mai 1920.

Der Präsident: Paul Vischer, Architekt.

In der Generalversammlung vom 8. Mai 1920 wurde die Vereinsleitung neu bestellt wie folgt: Präsident: Arch. Paul Vischer. Statthalter: Ing. A. Linder. Mitglieder des Vorstandes: Ing. H. E. Gruner, Ing. E. Gutzwiller, Ing. Ch. Blass, Arch. R. Suter, Arch. R. Calini, Arch. W. Faucherre. Ferner wurde beschlossen, im Laufe des Jahres einen Vertreter der Ingenieur-Chemiker für den Vorstand zu gewinnen.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Ing. Eduard Riggenschbach, hatte eine Wiederwahl abgelehnt. Bei diesem Anlasse wurde er von unserem Vereine einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt in Anerkennung seiner Verdienste zur Förderung des Vereines, sowie seiner hervorragenden Mitarbeit bei der Behandlung und Lösung technischer Fragen unserer Stadt.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand ein gemeinschaftliches Nachtessen statt, an dem sich 60 Mitglieder beteiligten. Die Abendunterhaltung hatte der Chef der Betriebsleitung, Ing. A. Linder, in vorzüglicher Weise vorbereitet. Ein humoristisches Orchester und ein von Herrn A. Linder verfasstes Theaterstück „Der Patentschwindler“, wurden mit rauschendem Beifall belohnt.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht junger Gasingenieur als Adjunkt in ein überseeisches Gaswerk. (2236)

Gesucht von schweizer. Maschinenfabrik selbständig arbeitender Ingenieur, in Hebezeug- und Kranbau durchaus versiert, der auch die einschlägige französische Korrespondenz abfassen kann. (2237)

On cherche pour la France, comme directeur d'usine, ingénieur connaissant bien la fabrication des chaux et ciments. (2238)

On cherche pour la France deux ingénieurs civils ou techniciens, ayant pratique dans la direction des travaux du béton armé. (2239)

On cherche jeune ingénieur pour bureau de brevets d'invention à Paris. (2240)

Gesucht für die Schweiz tüchtiger Eisenkonstrukteur mit Praxis in der Anfertigung von Werkplänen. (2241)

Gesucht nach Spanien Ing.-Chemiker mit Erfahrung in der Herstellung von Phosphor im elektrischen Schmelzofen und dessen Umformungen. (2242)

Bureau de Béton armé de la Suisse romande cherche jeune ingénieur diplômé (promotion 1920). Entrée immédiate. (2243)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.